

bericht 8.8.

seit der letzten woche - nach ponto - kulminiert das hier :
als ich freitag abend die sachen für die nacht zusammengekramt
und mit einem arm voll obst in g's zelle zurückkam,
stand a. in ihrer zelle vor dem , bücherregal und suchte sich
papiere zusammen.

die tür stand weit offen und unmittelbar davor zogen die grünen
die jalousien herunter und öffneten die klappe der elektronischen
kamera, die hier nachts immer eingeschaltet wird.

g. war noch beim anwalt und als sie zurückkam wurde die tür
sofort abgeschlossen. wir stellten erstaunt fest, dass sie uns
zu dritt eingeschlossen hatten und um die situation zu klären
klingelte ich. münzinger schloss die tür auf und ich ging
in meine zelle, um noch ein paar mappen zu holen. als ich
zurückkam stieß ich auf münzinger, der g's zelle gerade verlassen
wollte und dahinter stand nina. wir blieben ne weile in der tür
stehen und redeten darüber, dass sie die nacht zu verena rüber-
gehen wollte , ni. ging dann raus und die tür wurde wieder
abgeschlossen. ich war ganz verdutzt, dass a. immer noch in der
zelle war und vor dem regal hockte . wir fanden das ganz
witzig und haben dann natürlich nichts mehr gemacht, um diese
erstaunliche situation zu ändern. wir haben überlegt, was das
zu bedeuten hat, aber inzwischen ist uns klar, dass die bullen
ganz genau wussten, dass a. in g's zelle war, weil er unter den
augen von 6 bullen in ihre zelle gegangen war, um einen text zu
holen und sie aus eigener initiative einen eklat provoziert
haben, um hier wieder die totalisolation durchzusetzen.

ungefähr nach einer stunde schloss ein kommando von inzwischen
8 grünen die tür auf, g. stand mitten im raum und ich warf
bevor ich zur tür ging eine decke über a., der zusammengerollt
unten auf dem bett lag- was wir dann albern fanden, da sicher
war, dass sie kommen um ihn rauszuholen : in den 3 jahren in sth
sind sie nicht ein einziges mal nach 4 uhr nochmal in die zellen
gekommen.

am samstag konnten wir dann sehen, worauf diese provokation
hinauslief : die grünen wollten erstmal durchsetzen, dass alle
zellentüren geschlossen bleiben während wir umschluss haben ,
und weil das nicht lief, standen sie 2 tage lang zu dritt im
trakt. :

heute morgen waren sie entschlossen, es mit gewalt durchzusetzen:
beim aufschluss um 1/2 lo kamen nicht wie sonst 2 oder 3 grüne
in den trakt sondern gleich 6, die sich mit aggressivem gehabe
vor a's tür aufbauten um sie in nem günstigen moment zuzuschlagen.
nachdem jan ihnen erklärt hatte, dass sie abhauen sollen und
wir geschlossene türen nicht hinnehmen werden- sie höchstens
abends zu zweit in ihrer sicherheitskanzle sitzen können, ging
münzinger nach einiger zeit los, um das schreitmüller auszurichten
wir sassen dann zu 6 am tisch oder schleppten zeug aus den
zellen rein und raus, die grün zogen sich ein paar meter zurück.
als a. ihnen grade nochmal klar gemacht hatte, dass sie abhauen
sollen und was für konsequenzen es hat, wenn sie sich weigern ,

stürmten nusser und schreitmüller mit nem haufen von mindestens 30- 40 stiernackigen bullen, die wir hier oben noch nie gesehen hatten, in den trakt-gleich auf die offene tür von a's zelle zu. die grünen besetzten den ganzen flur und bauten sich in klumpen um die türen herum auf. nach einigem hin - und her - wir machten ihnen klar, dass der ärger für sie nicht mehr aufhören würde, wenn sie diese sorte massnahmen nicht lassen, wobei sie versuchten, uns wegzudrängeln. a. der am tisch stand und kaffee trank seine tasse ans gitter, nachdem schreitmüller das kommando für die grünen gebrüllt hatte, die türen zuzumachen. sie stürzten sich sofort auf ig und jan, die in der tür standen, drehten ihnen die arme um, zogen ihnen die beine weg und drückten wolfgang mit knien und ellbogen die brille ins gesicht, dann packten sie werner, der n stück wegstand, an armen und beinen, schleppten ihn mit fusstritten und fausthieben rüber zu meiner zelle und schleuderten ihn rein.

während die grünen nina und mich an den haaren rissen und in die ecke drückten, konnte ich sehen, wie grossmann und 5 andere bullen a. packten und in verschiedene richtungen zerzten. auf der anderen seite schlugen 6 bullen auf leo ein. in der ecke vor a's zelle konzentrierten sich immer mehr bullen, jan und ig lagen am boden und über ihnen und um sie rum waren haug und die besonders fetten bullen aus den anderen abteilungen und schlugen auf sie ein während einer von ihnen mit dem absatz ig brille zertrat. als nina, g und ich uns aus der ecke befreien wollten, stürzten sie sich sofort auf uns, rissen uns an den haaren nach hinten, schlugen uns die beine weg, ich hörte gudrun halb erstickt schreien und konnte sehen, dass ein schwarzhaariger bulle ihr das gesicht eindrückte und sie mit der anderen hand am hals würgte, sie lag am boden und ich wurde auf sie drauf geschleudert. sie schlugen auf uns ein und warfen g. und mich dann in die zelle von andreas, während ni von 6 schränken an armen und beinen auf die andere seite geschleppt wurde und an haaren und ohren gerissen wurde. in der zelle schien es mir, als sei g. bewusstlos nem moment. sie hatte einen krebsrotten hals, ein angelaufenes gesicht und konnte erst keine luft kriegen.

nach 2 stunden machten kommandos von 8 bullen einzeln die zellen auf, zogen die typen auf den gang schlugen sie dort zusammen und warfen sie dann wieder in ihre löcher. zuletzt schlossen sie - haug und grossmann an der spitze - die zelle von a. auf, forderten uns auf in g ' s zelle rüberzugehn, warteten aber gar nicht ab sondern fielen im gang gleich über uns her, drehten mir arme und beine um, stiessen mir mit dem knie ins kreuz, rissen an den haaren und verdrehten mir die füsse. ich fand mich in g's zelle auf dem biden wieder, g. wurde auf mich draufgeworfen und die tür zugeknallt.

Mugard